



**TV
HORW**

JUNI 2019

NR. 3

HANDBALL TV HORW

**DEIN HÄRTESTER GEGNER
BIST DU SELBST.**



**OFFIZIELLER
PARTNER UND AUSTRÜSTER
DES HANDBALL TV HORW.**

Ringstrasse 19, Pilatusmarkt, Kriens

**OCHSNER
SPORT**

Starke Marken. Starke Preise.

Wort des Präsidenten	5
Mannschaftsberichte TV Horw	ab 7
Mannschaftsberichte SG Pilatus	ab 17
Mannschaftsbericht SG Kriens-Borba-Horw	ab 29
Mannschaftsberichte SG Reuss	ab 33
Vorstand Handball TV Horw	41
Sponsorendank/Impressum	43



www.tv-horw.ch

Sehtest gefällig?



götti
+niederer

BRILLEN + SONNENBRILLEN

MÜHLENPLATZ 1 · 6004 LUZERN · GOETTI-NIEDERER.CH

LIEBE HANDBALLERINNEN UND HANDBALLER

Beim Verfassen des vorliegenden «Wort des Präsidenten» stehen wir zwei Wochen vor der Durchführung des 63. Zentralschweizerischen Jodlerfestes, welches bekanntlich in Horw stattfindet. Der Handball TV Horw betreibt an diesen drei Tagen mitten im Festgelände ein Festzelt mit rund 150 Innen- und 100 Aussenplätzen. Der Aufwand, welcher unser OK betreibt, ist enorm. Der Betrieb des Festzeltes während diesen drei Tagen ist nur dank der Hilfe der Vereinsmitglieder und vieler Freundinnen und Freunde des Handball TV Horw möglich. Dieser beeindruckende Einsatz des Handball TV Horw hat mich veranlasst, wieder einmal auf unseren Verein und unsere Leistungen zu blicken, auch auf die Gefahr hin, in Selbstbeweihräucherung zu verfallen.

Mit rund 170 Jugend- und Aktivmitgliedern zählt der Handball TV Horw in der Gemeinde Horw zu den eher grösseren Vereinen. Wir nehmen damit eine wichtige gesellschaftliche Funktion ein, welche nicht nur beachtet, sondern auch geschätzt wird. Wir betreiben vier bis fünf Junioren- und drei Aktivmannschaften. In der SG Pilatus wirken wir bei vier Juniorenmannschaften im Leistungsbereich aktiv mit. Wir stemmen einen Jahresumsatz von rund CHF 100'000.–. Nebst dem ganzen Trainings- und Meisterschaftsbetrieb organisieren wir zwei Mal jährlich die Papiersammlung und zwei (gesellschaft-

liche) Vereinsnähe. Auch das von uns organisierte Schüler-Handballturnier mit rund 150 Jugendlichen findet grosse Beachtung und ist Teil des Aktiv- und Fit-Programmes der Horwer Schulen. Alle Arbeit, welche hinter

diesem grossen Aufwand steckt, wird freiwillig und ehrenamtlich erbracht. Das Urmotiv aller Trainerinnen und Trainer, Schiris, Funktionäre, Helferinnen und Helfer in unserem Breitensport-Verein ist nicht in erster Linie der sportliche Erfolg, sondern der Wunsch, dem Verein und damit der Gesellschaft etwas zurückzugeben, was man selber einmal empfangen hat.

CHAPPEAU meine lieben Handballfreundinnen und Handballfreunde und HERZLICHEN DANK.

De Präsi
Cyрил Egli



CANNIBALWATCH.CH

FOR GIRLS AND BOYS

NEU



COLOURS TIME TEACHER JUNIOR ACTIVE ADVENTURE TEEN

CANNIBAL CANNIBAL CANNIBAL CANNIBAL CANNIBAL CANNIBAL CANNIBAL CANNIBAL CANNIBAL CANNIBAL

M3 – SAISONABSCHLUSSBERICHT

Michael Thalmann

Als Trainer diesen 3. Liga Mannschaft, muss ich zuerst sagen, dass das Saisonziel «wieder Aufstieg» missglückte. Wir hatten diese Saison nicht unbedingt wie gewollt gestartet. Wir haben zwei Spiele verloren welche wir gewinnen sollten. So hiess es von Beginn an, den Punkten hinterher rennen. Als wir Aufstiegs kandidat Emmen zuhause schlugen, sah das ganze schon bald mal wieder aus, dass wir es aus eigener Kraft, in die Aufstiegsspiele schaffen könnten. Doch als wir das Auswärtsspiel gegen den selbigen Gegner verloren, war klar das es nicht mehr in unserer Hand lag. Uns war auch bewusst das Emmen nicht unbedingt patzen wird. So schlossen wir eigentlich schon früh mit der Saison ab.

Wir schlossen schlussendlich die Saison auf dem dritten Rang ab, Pflichtsiege waren noch Ehrensache und den Gegner den wir noch Fordern wollten «Ruswil 1» konnten wir bis zur letzten Minuten fordern. Von meiner Seite aus war es eine durchgezogene Saison, schlussendlich haben wir uns diese Saison selbst geschlagen.

Meine Gratulation an Ruswil 1, welche durch die 3. Liga durchmarschiert ist und den Aufstieg in die 2. Liga realisiert hat. Für Emmen hat es diese Saison leider nicht gereicht. Diese werden die nächste Saison wieder mit uns um den Aufstieg kämpfen.

Danke

Ich danke all denjenigen die uns an die Auswärtsspiele gefahren haben, dies ist nicht selbstverständlich. Ebenso gilt mein Dank an die Coaches «Toni und Beat» ohne euch hätte die Saison nicht so gut geklappt. Vielleicht können wir euch noch für die nächste Saison begeistern. Auch an alle Spieler dieser 3. Liga Mannschaft, welche hart trainierten und nicht all zu viele wieder Worte dem Spieler Trainer widmeten.

Zum Schluss noch eine wichtige Erwähnung. Wie jedes Jahr können wir stolz sein, der Torschützenkönig kommt wie immer aus unserem Reihen. Gratulation an dem wenigen welcher nicht genannt wird. Jetzt wünsche ich eine schöne Sommer Pause.

Maler Stutz

HandWerk...
mit Leib & Seele



www.maler-stutz.ch

M4/S'DRÜÜ – BILANZ (FAST) AUSGEGLICHEN!

Beat Vögli

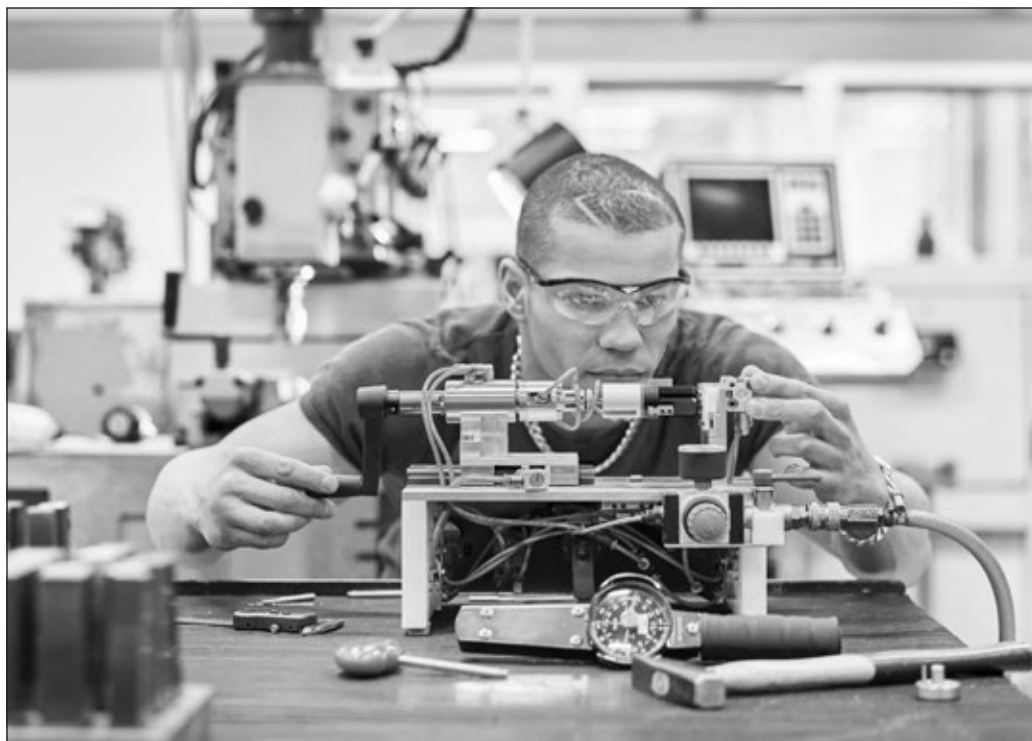
Wo andere ihre Jahresrechnung in der Buchhaltung bemühen müssen, steht den Handballern der SHV mit seinem Matchcenter zur Verfügung und liefert die Saisonbilanz unbeschönigt und glasklar:

14 Spiele / 6 Siege / 1 Unentschieden / 7 Niederlagen, und dies mit einem (fast) ausgeglichenen Torverhältnis von 310:304. Wo der eine Punkt, der uns in der Endabrechnung statt des sechsten den vierten Tabellenrang beschert hätte, liegen blieb, ist im Nachhinein müssig zu erkunden. Wohl kaum bei der knappen 25:26 Niederlage gegen den unangefochtenen Gruppensieger Handball Emmen, oder etwa doch, bei diesem Spielverlauf, und wenn der letzte Abschluss erfolgreich gewesen wäre – aber «hätte, hätte, Fahrradkette» gilt eben auch im Handball.

So ergibt die Saisonanalyse, dass offensichtlich das Erfolgsrezept von der Auswärtspartie bei den Mythen Shooters viel konsequenter hätte umgesetzt werden müssen. Der bekömmliche Apéro beim Zwischenstopp auf der Anfahrt nach Goldau in Immensee – ganz herzlichen Dank unserem ehemaligen Vorstandsmitglied Martin – beflügelte nicht nur Ueli, dem nur gerade 1 Tor zum «Stängeli» beim 28:23 Sieg fehlte. Auch Gastspieler Philipp war vom Sieg gegen seinen «Stammklub» (irgendwann vor sehr vielen Jahren als Junior) so angetan, dass er nächste Saison wieder aktiv ins Spielgeschehen eingreifen will.

Im Übrigen blieben wir – was die Ausgeglichenheit betrifft – ziemlich konsequent. Mit dem SG Seetal wurde nebst den Mythen Shooters noch ein zweiter Gegner geschlagen, gegen den es im Hinspiel noch eine Niederlage abgesetzt hatte. Dafür revanchierten sich Hasle und – ausgerechnet – Kriens im Derby für die erlittenen Vorrundenniederlagen.

Ausgeglichen präsentierte sich S'Drüü auch beim Toreschiessen. Niels war mit 46 Treffern zwar der erfolgreichste, die besten Quoten erzielten jedoch Matthias S. und Ueli. Schade, dass sie nur bei 6 bzw. 4 Spielen dabei sein konnten, und für nächste Saison sieht es nach noch weniger aus. S'Drüü wird sich aber gleichwohl erneut der Herausforderung «Meisterschaft» stellen. Damit die Bilanz auch bezüglich des Spielerkaders ausgeglichen bleibt, sind allerdings nebst Philipp und Toni, der ebenfalls ein Comeback wagt, noch weitere Zuzüge erwünscht. Im Training konnten weitere Kandidaten immerhin bereits gesichtet werden.



HIGHTECH AUS SURSEE WENN ES UM PUMPEN GEHT SIND WIR AM BALL!

KNF Flodos AG
6210 Sursee

Tel. 041 925 00 25
www.knf-flodos.ch



F3 – 1. STÄRKEKLASSE, EINE NUMMER ZU GROSS!

Käthy Vögli

Nach einer hervorragenden Vorrunde der Horwer Frauen in der 3. Liga (2. Tabellenplatz), stieg das Team für die Rückrunde in die 1. Stärkeklasse, respektive in die Aufstiegsrunde auf. Dass es eine schwere Aufgabe und eine Herausforderung war, wussten wir alle, dass es dann aber so hart wird, damit haben wir nicht gerechnet.

Bereits beim ersten Spiel mussten wir unten durch, fehlte es bei uns im Angriff zu oft an Selbstvertrauen und an Durchsetzungsvermögen und in der Verteidigung agierten die Horwerinnen zwar gut, aber das Tempo der Gegnerinnen überforderte uns sehr oft. Den ersten Dämpfer mussten wir verdauen.

Nebst verletzungsbedingten Ausfällen, sank bei einem Teil des Teams auch die Motivation, was sich wiederum im Training spiegelte. Viel zu oft waren wir zu wenige Spielerinnen um taktisch zu arbeiten. Zum Glück gab es aber auch einige Spielerinnen die sich der schweren Aufgabe stellten, trainierten, kämpften, alles gaben und als Team auftraten. Herzlichen Dank dafür!

Einige Spiele gingen klar verloren, wieder andere nur knapp. Die 1. Stärkeklasse war eine Nummer zu gross für uns, so dass wir nach 10 Spielen mit 0 Punkten auf dem letzten Tabellenrang standen.

Diese Meisterschaft erlebte ich als Trainerin wie Tag (Vorrunde) und Nacht (Rückrunde) und wie ja alle wissen, folgt nach der Nacht wieder ein Tag.



Nur als Ganzes, als Team, als Einheit können wir solche schweren Aufgaben gemeinsam meistern. Daran zu arbeiten ist eine neue Aufgabe für die kommende Saison.

Zu guter Letzt nun aber ein ganz grosses Dankeschön, an all die tollen Fans und Freunde die uns auch in der Rückrunde immer unterstützt haben.

U13 – ZWEI TEAMS FÜR HORW

Matthias Schmidt, Daniel Fischer und Peter Stoessel

Nun ist die Saison 18/19 bereits wieder Geschichte und wir schauen zurück auf tolle, erfolgreiche Turniere und zahlreiche spannende Spiele. Mit zwei Teams starteten wir zum einen in der Beginners- und zum anderen in der Challenger-Stärkeklasse. Bei den bis zu 30 Kindern im Training waren wir sicher, dass wir an den Wochenenden immer eine schlagkräftige Truppe zusammenstellen können.

Jeweils Dienstags und Freitags haben wir die Trainingsinhalte für die jüngeren, unerfahrenen Kinder dermassen gestaltet, dass sie für ihre ersten U13 Turniere gewappnet waren. Gleichzeitig haben wir die stärkeren, erfahrenen Kinder gefordert, damit sie in der Challenger-Klasse ihre Spiele möglichst erfolgreich gestalten. Auch wenn im Training immer klar zwei Lager aus Mädchen und Jungs auszumachen waren, so war der Zusammenhalt und die Unterstützung untereinander in der Trainingshalle und auf dem Spielfeld hervorragend, ja geradezu vorbildlich.

Wie die Ergebnisse in den Turnieren zeigten, haben die Kids ihre Sache ganz hervorragend gemacht. Die SpielerInnen an den Beginner-Turnieren haben sich schnell an den Wettkampf und das Tempo gewöhnt. Sie haben rasch realisiert, dass ein Pass zum besser postierten Nebenmann erfolgreicher ist als ein verunglückter Wurf und dass eine gute Abwehrarbeit sehr wichtig für das Team und den eigenen Torwart ist. So belegten wir an den Turnieren mit gemischter Besetzung jeweils gute Platzierungen. Knappe Niederlagen wechselten sich mit Siegen ab und aus jedem Spiel wurde etwas Positives gezogen und die Fortschritte waren von Turnier zu Turnier deutlich

sichtbar. Gegen Ende der Saison wurden einzelne SpielerInnen bereits in der Experts-Klasse eingesetzt, was auch ein schöner persönlicher Erfolg für die Spieler und Spielerinnen gewesen ist.

Das in der Challenger-Klasse gemeldete Team hatte in dieser Saison bereits höhere Ambitionen und konnte diese erfüllen. Trotz mehrfacher Abgabe zweier Spieler an die Elite-Mannschaft der SG Pilatus, konnten wir mit dem «Team 1» zahlreiche Spiele an den Turnieren gewinnen und qualifizierten uns recht souverän für die Experts-Klasse in der zweiten Saisonhälfte. Angetrieben von unseren routinierten Mädchen, zeigten wir gegen die zahlreichen Jungs-Mannschaften keine Blöße und belegten zumeist einen der ersten zwei Plätze an den Turnieren. Lediglich dem Team aus Emmen mussten wir uns trotz aller Bemühungen über die Saison hinweg an mehreren Turnieren beugen. Besonders hervorzuheben ist in dieser Saison, dass unsere Anfahrtswege immer länger wurden. Der Radius der Turniere erstreckte sich nun weit über die Zentralschweiz bis nach Zürich und Schaffhausen. Wir sind stolz darauf, dass die Kids und die Eltern diese langen Fahrten mitgemacht haben und dann vollen Einsatz an diesen langen Turniertagen gezeigt haben.

Zurückblickend sind wir vom Trainerteam sehr stolz auf unsere Horwer Kids und sind sehr gespannt auf die weiteren Entwicklungen. Wir hoffen natürlich, dass alle Kids weiterhin viel Freude am Handball haben und dem Sport erhalten bleiben. Die Jungs mit dem Jahrgang 2006 wechseln nun in die SG Reuss oder fix in die SG Pilatus und die

Mädchen schliessen sich der FU16-Spielgemeinschaft Kriens/Borba/Horw an.

Nun können die Jahrgänge 2007/08 sich in der U13 des TV Horw frei entfalten und müssen in der kommenden Saison mehr Verantwortung übernehmen und das Spiel prägen. Wir sind sicher, dass ihnen das gelingen wird, denn neben Daniel und Peter erhal-

ten sie zusätzliche Impulse von Philipp und Jost, die nun neu zum Trainerteam der U13 gehören werden. Abschliessend senden wir ein herzliches Dankeschön an die Eltern, Vereinsverantwortliche, Zuschauer und selbstverständlich auch an die Spieler und Spielerinnen, die uns solch spannende und erfolgreiche Turniere in dieser Saison 18/19 ermöglicht haben.



Papiersammlung

Für alle Aktiven (Männer, Frauen, Junioren!) und Freunde des Handball TV Horw gilt:

Datum: **Samstag, 3. August 2019**

Zeit: Nach Aufgebot des Trainers

Ort: Werkhof

Wie üblich wird für das leibliche Wohl gesorgt. Reserviert euch dieses Datum – wir brauchen viele Hände!

Grösstes Carreiseangebot der Zentralschweiz!



Verlangen Sie
unseren aktuellen
Reisekatalog.

GÖSSI

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung:
Gössi Carreisen AG, Horw
Telefon 041 340 30 55
info@goessi-carreisen.ch

www.goessi-carreisen.ch

U11 – MACHT DEN VEREIN WIEDER GROSS!

Iwan, Philipp, Thomas und Richi

Wir starteten in die Saison 2018/19 mit gemischten Gefühlen. Auf dem Mannschaftsfoto, das wir jeweils Ende August knipsen, waren gerademal sechs U11-Spieler und zwei Trainer. Das reicht nicht, um eine Handballsaison zu bestreiten. Dank den toll organisierten Schülerturnieren in Horw und Kriens konnten wir dann aber schnell grossen Zuwachs verzeichnen. Etwas mutig haben wir uns bereits Ende September für einen ersten «Ernstkampf», das U11-Beginners-Turnier in Malters angemeldet. Das Vertrauen in die Kids war absolut berechtigt, denn wir haben drei von vier Spielen für uns entschieden und 29 Tore geschossen. Der Handballvirus hat nun Spieler und auch viele Schulkameraden erwischt. Regelmässig durften wir neue Gesichter kennenlernen und das Team wuchs auf über 25 aktive Mädchen und Jungs an!

Es folgten nun weitere Turniere. In Zug mussten wir etwas «unten durch», doch bereits im November verzeichneten wir im Maihof den ersten Turniersieg: Alle vier Spiele gewonnen und 40 Tore geschossen.

Im Januar meldeten wir zwei Mannschaften – eine «Beginners» und eine «Challengers» – für das Turnier in Rothenburg. Dank Unterstützung vom U13 (Lisa und Elin) traten wir auch in der höheren Stärkeklasse auf Augenhöhe an. Da wir viele, sehr junge Handballbegeisterte im Team haben, meldeten wir erstmals in der TV Horw-Geschichte eine U9-Mannschaft. Die beiden Gegner von Kriens und Borba waren uns spielerisch (noch!) überlegen. In der kommenden Saison werden wir in dieser Kategorie doch schon routinierter antreten.

Nicht nur die Turniere waren Highlights, auch im Training konnten wir immer auf volles Engagement der Kinder zählen. Das animierte uns, ein Zusatztraining am Donnerstag einzuführen. Philipp Kunz, der Vater von Jan und ehemaliger Spieler vom HC Goldau hat uns spontan seine Unterstützung zugesagt. Zusammen mit Thomas Amstutz ist nun auch das Trainerteam von ursprünglich zwei auf vier angewachsen.

Es wurde immer mit viel Einsatz aber fair trainiert und gespielt. Ein unglücklicher Unfall, bei dem Graziella den Arm gebrochen hatte, ist leider trotzdem passiert. Wir freuen uns, dass der Knochen gut geheilt ist und Graziella wieder dabei ist.

Der Saisonabschluss des Vereins mit dem internen Plauschturnier Ende Mai war der krönende Abschluss dieser grossartigen U9/11 Saison. Wir danken den Eltern für die prima Unterstützung beim Organisieren der Termine und Begleiten zu den Spielen und auch für die vielen positiven Rückmeldungen.

Vier Mädchen und fünf Jungs mit Jahrgang 2007/08 werden nun ins U13 aufsteigen. Wir wünschen viel Erfolg. Und wir freuen uns auf eine neue Saison 2019/20 und dass ihr alle schon vor dem Schülerturnier im Herbst kräftig die Werbetrommel für unseren Verein rührt! Die Trainingszeiten und -hallen bleiben dieselben.

Der Handball TV Horw ist und bleibt ein grossartiger Verein.

Chlii-reparature

und Omboute



Tel. 041 342 03 33
www.freycie.ch

FREY+CIE
ELEKTRO



M1 – DIE SG STEIGT AB

Tschüss SG, Hallo HC Kriens

Aderlass. Dieser Begriff umschreibt die zwei Jahre SG Pilatus M1 unter Ralf Stojan wohl am Besten. Stojan musste zweimal die Sommervorbereitung mit stark ausgedünnten Mannschaften in Angriff nehmen, mit wenigen, zwar sehr willigen, aber unerfahrenen und jungen Akteuren. Was ist dabei rausgesprungen?

Im ersten Jahr erreichte man sensationell die Finalrunde, setzte da nach einem neujährlichen Hänger furios zur Aufholjagd an und verpasste äusserst knapp die Aufstiegsplayoffs. Dies führte, logisch wenn man junge unerfahrene Akteure zu erfahrenen Teamstützen macht, zu einem neuerlichen, noch gravierenden – eben – Aderlass. Lokale NLB-Vereine erfreuten sich an SG-erfahrenen Spielern.

Diesen zweiten Neuanfang brachte wiederum junge Spieler in die Verantwortung. Am gravierendsten zeigte sich dies auf der Position der Torhüter. Jahrgang 1999 hatte das Stammpersonal. Zu mehreren Anlässen konnte man das Potential dieses Teams erleben, so zum Beispiel beim diskussionslosen Heimsieg gegen Fastaufsteiger Olten. Konstanz jedoch konnte die SG Version 18/19 nicht an den Tag legen. So blieb man in der Abstiegsrunde hängen, wo man einige katastrophale Spiele wiederum nach der Jahreswende zeigte. Eine Aufholjagd sollte es auch dieses Jahr richten, diese kam dann aber leider zu spät. Das Klassenerhaltfinale am letzten Spieltag wurde verloren; die SG Pilatus ist in der Saison 18/19 aus der ersten Liga abgestiegen.

Zum Zeitpunkt des Abstiegs stand aber schon fest, dass es – Abstieg hin oder her – die letzte Saison der SG Pilatus im Herrenhandball sein wird. Der Verein wird sich wieder auf die Junioren konzentrieren, das

Herrenteam wird an den HC Kriens (ohne «-Luzern») abgetreten. Und da der Krienser Stammverein ein äusserst erfolgreiches 2. Liga-Team hat, wird der HC Kriens auch wieder in der 1. Liga vertreten sein.

So geht 19/20 in der ersten Liga, Zentralschweizer Gruppe ein Team für den HC Kriens an den Start, das – Achtung Novum – für einmal keinen Aderlass erleiden musste. In den neuen Trikots, mit neuen, wohlwarteten Strukturen im Hintergrund, geht ein eingespieltes Team an den Start. Resultatetechnisch kann es nur besser werden, spielerisch kann man auf den individuellen und kollektiven Fortschritten der letzten Spielzeit aufbauen. Es wird schwierig werden, die Gruppe ist höchst exklusiv mit regionalen Granden wie den abgestiegenen Altdorfern und Emmern bestückt. Man darf sich auf hochstehenden 1. Liga-Handball in der Meiersmatt freuen.



Kein Durchkommen bei Flavio Gnos

U19-ELITE – DURCHZOGENE SAISON

Luca Schmitt

Nach der Hinrunde stand das U19-Team im Mittelfeld. Es war eine durchgezogene Vorrunde mit guten sowie auch mit schlechten Spielen.

Wir bereiteten uns sehr intensiv auf die neue Saison vor und legten viel Wert auf Ausdauer und Schnelligkeit. Im Sommer kamen dann die ersten Vorbereitungsturniere. Die erste Herausforderung war die Lakeside-Challenge. Wir spielten sehr gut und konnten das Turnier gewinnen. Das gab uns dann viel Selbstvertrauen für das Handball Turnier in Dänemark.



Brian Bächli

Nach der Trainingspause im Sommer reisten wir mit dem Zug nach Hamburg und von dort aus noch einige Stunden mit dem Car bis wir in Viborg ankamen. Wir trainierten sehr viel und konnten uns so als Team klar verbessern. An den Spielen hatten wir zum Teil sehr gute Phasen und zum Teil wieder schlechtere. Da wir einen kleinen Kader hatten, reichte die Kraft in den entscheidenden Spielen nicht mehr aus und so war für uns das Turnier nach der zweiten Gruppenphase fertig. Das Turnier war trotz der nicht ganz so erfolgreichen Endplatzierung für alle eine super Zeit. Nach diesen beiden Turnieren kam dann das letzte Vorbereitungsturnier vor Saisonstart. Der Stämpfli-Cup war unsere letzte Gelegenheit neue Sachen auszuprobieren bevor es ernst wurde. Es lief nicht alles nach Plan und durch unnötige Fehler belegten wir leider nur den vierten Rang.

Dann war es endlich so weit. Alle Spieler freuten sich auf die neue Saison und waren voller Elan. Der erste Gegner hiess HSG Nordwest. Wir wussten, dass es ein schwieriger Match wird, doch wir hatten das nötige Selbstbewusstsein. Leider spielten wir nicht so wie wir es uns erhofft haben und hatten keine Chance. Durch unnötige Fehler und unkonzentrierte Abschlüsse verloren wir das Spiel mit neun Toren Differenz. Das nächste Spiel hatten wir wieder voll unter Kontrolle gegen den Aufsteiger SG Wädenswil/Horgen. Dank unserer Schnelligkeit konnten wir mit zehn Toren gegen den Aufsteiger gewinnen und hatten wieder ein positives Torverhältnis. Im nächsten Spiel gegen den BSV Bern spielten wir wie verwandelt. Unsere Schnelligkeit und die Präzision im Abschluss fehlten, was dann zu einer Niederlage mit fünf Toren führte.



Joel Hartmann

Nach den ersten drei Spielen hatten wir ein etwas durchmisches Gefühl und uns war klar, dass wir konstante Leistung bringen mussten. Dies gelang uns die nächsten zwei Spiele danach fielen wir wieder in alte Gewässer und spielten mal gut und schlecht. So ging es leider die ganze Saison weiter und daher konnten wir zum Schluss nur den ach-

ten Rang belegen. Immerhin gelang uns im letzten Spiel gegen Pfadi Winterthur nochmals eine richtig starke Leistung, weshalb wir unsere scheidenden Trainer Gery und Marc Bucher nochmals einen Sieg schenken konnten. Hätten wir konstanter gespielt und hätten nicht so viele Absenzen gehabt, wäre in diesem Jahr deutlich mehr möglich gewesen.

GLAS

SPIEGEL

REPARATUREN

GLAS

Räume transparent gestalten

reinhard

Besuchen Sie unseren Showroom. Auf über 350 m² zeigen wir Ihnen interessante Anwendungen für Ihr Bad, Ihre Küche und vieles mehr ... Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

- Glas Systemduschen
- Ganzglastüren
- Glas Fold- und Schiebewände

- Glasrückwände
- Küchenabdeckungen
- Balkonverglasung



24 Stunden Pikett-Dienst



Showroom



Showroom



Showroom



GLAS REINHARD AG · Sonnatthof 1 · CH-6023 Rothenburg · Tel 041 319 40 00 · info@glasreinhard.ch · www.glasreinhard.ch

#musthave#coolglasses

Für Schüler und Studenten.

M490 young and smart



martioptikakustik.ch

III marti optik akustik im Shopping Center Schönbühl

U17-ELITE – GROSSE ENTWICKLUNG IM VERLAUFE DER SAISON

Tiziano Scorrano



Nach intensiver Vorbereitung, inklusive Trainingslager in Dänemark und einigen weiteren Testspielen, starteten wir mit einem relativ kleinen Kader in die ersten Spiele. Im Auftaktspiel wurden wir von der HSG Nordwest mit 27:34 in die Schranken gewiesen. Unser Hauptproblem war vor allem die Chancenauswertung und die zu wenig stabile Deckung. Im zweiten Spiel gegen die SG Horgen/Wädenswil konnten wir jedoch bereits erstmals siegen und unsere ersten zwei Punkte sammeln. In den Trainings trainierten wir hart an unserer Defensive, was vorerst jedoch noch nicht besser werden wollte. Folglich verloren wir die nächsten zwei Spiele gegen BSV Future Bern und HC GS Stäfa mit einer grossen Menge an Ge-

gentoren. Der Fokus lag nun auf dem nächsten Spiel gegen die Mannschaft von der SG Léman Genève, gegen welche wir unbedingt zwei weitere Punkte sammeln mussten. Nach einer starken ersten Halbzeit mangelte es uns in der zweiten Halbzeit an der Chancenauswertung und an Härte in der Defensive. Zwischenzeitlich holten die Romands bis auf zwei Tore auf. Nach einer wackeligen Partie holten wir uns mit einem Endstand von 30:25 unsere nächsten heiss erwarteten Punkte. Somit konnten wir auch während den Trainings uns auf Dinge konzentrieren wie ein Fotowettbewerb. Das Retro-Teamfoto unserer Mannschaft gewann jedoch leider nichts. Unsere nächsten fünf Spiele brachten jedoch keine weiteren Punkte ein. Wir unterlagen der SG TSV Fortitudo

Immer da, wo Zahlen sind.



Reden Sie mit uns über Ihre Bankgeschäfte. In allen Lebenslagen.

Wir bieten Ihnen die Lösung, die Ihnen und
Ihren finanziellen Zielen entspricht.
Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.

Raiffeisenbank Horw

Kantonsstrasse 104
6048 Horw
Telefon 041 348 20 20
horw@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/horw

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Gossau, HSC Suhr Aarau, GC Amicitia Zürich, Kadetten Schaffhausen und der Pfadi Winterthur. Wobei wir gegen letztere unsere mit Abstand schwächste Halbzeit der Saison gespielt haben. Erst nach 28 Minuten konnten wir unser erstes Tor erzielen. Der Pausenstand spiegelt unsere Leistung mit 2:17 wider. Nach einer deutlich stärkeren zweiten Halbzeit verabschiedeten wir uns mit 15:32 aus Winterthur. Ein letztes Spiel in der Vorrunde stand noch auf dem Spielplan. In der Horwerhalle hatten wir die Gäste von der SG LakeSide Wacker-Steffisburg empfangen. Das spannende Spiel wurde schlussendlich durch einen Last-Minute Treffer von unserem Linksaussen Sven Buholzer entschieden, was uns passend vor Weihnachten zwei Punkte für den Abstiegskampf schenkte.

Die Rückrunde startete mit einem Kanter Sieg gegen das schwache SG Horgen/Wädenswil, welches wir zu Hause mit 40:27 nach Hause schickten. Das nächste Spiel gegen den BSV Future Bern konnten wir ebenfalls mit sieben Toren Unterschied auswärts für uns entscheiden. Weiter siegten wir auch gegen ein von Verletzungen geplagtes HC GS Stäfa deutlich mit 37:28. Der Abstiegskampf war nun quasi vorzeitig entschieden, da wir nun einige Zähler Vorsprung auf unsere zwei Konkurrenten hatten. Somit halfen wir in Horw beim alljährlichen Sammeln der Zeitun-



gen aus. Gegen die SG TSV Fortitudo Gossau mussten wir seit vier Spielen erstmals wieder auf zwei Punkte verzichten, wie auch in der darauffolgenden Auseinandersetzung gegen die HSG Nordwest. Der vierte Match innerhalb sieben Tagen war das Spiel gegen unseren Abstiegs Konkurrenten aus Genf. Das Rückspiel wurde auswärts ausgetragen, weshalb wir uns auf eine lange Anreise einstellen mussten. Mit müden Beinen konnten wir nie richtig davonziehen und die Genfer holten uns bis zum Schluss immer wieder auf. Nach einer hektischen Schlussphase trennten wir uns mit einem Unentschieden vom Gastgeber, welcher uns nach dem Spiel freundlicherweise ein Stück Kuchen und etwas zu trinken anbot. Die letzten fünf Spiele brachten uns keine Punkte mehr ein, was allerdings den Abstieg auch nicht gefährdete. Gegen Pfadi Winterthur, den Tabellenführer, konnten wir an unserem Heimspieltag eine unserer besten Leistungen abrufen. Knapp, mit einem Tor, unterlagen wir den Gästen mit etwas Schiedsrichterpech. Jedoch zeichnete sich eine deutliche Steigerung von der Hinrunde zur Rückrunde ab. Wir konnten grosse Teams ernsthaft herausfordern und sogar mehr als mithalten. Dies mit einem sehr jungen und schmalen Kader lässt viel für die nächste Saison zu hoffen. Abgeschlossen haben wir die Saison beim Pizzaessen, dank unserem Bussgeld, im Restaurant «Al forno» und dem Playoff Spiel des HC Kriens-Luzern gegen Pfadi Winterthur.





**BIKE • BOARD • SKI • WWW.BERGWERK.CH
KASTANIENBAUMSTRASSE 1 • 6048 HORW**

SERVICEARBEITEN:	Velo/Ski/Snowboard
TESTCENTER:	Raleigh Elektrovelo Specialized Bike
VERMIETUNG/VERKAUF:	Snowboard/Ski
BEKLEIDUNG:	Sommer/Winter
MARKENVERTRETUNG:	Specialized – Raleigh Electra – Santa Cruz Wheeler – Univega Focus – Six Six One Five Ten – Sombrio Met – Craft – Isostar Knog – Schwalbe Maxxis – SKS – Fox

U15-ELITE – DRITTER SCHLUSSRANG



Andrin Haupt

Schon vor Meisterschaftsbeginn wurde unser können auf die Probe gestellt. Die Testspiele und das Vorbereitungsturnier war von grossem Vorteil, da wir viele verschiedene Spielzüge ausprobieren konnten und wir erstmals mit der neuen Mannschaft richtige Matches bestreiten zu können. Die Erwartungen, was die Meisterschaft betrifft, war von unseren Trainern sehr hoch. Diesen konnten wir aber in den ersten Spielen der Meisterschaft nicht gerecht werden. Wir waren am Anfang der Saison noch nicht richtig abgestimmt aufeinander. Unser grösseres Problem lag aber in der Abwehr. Denn durch dieses Problem liessen wir viele wichtige Punkte liegen, wie gegen Bern und GC. Wir gingen auf dem dritten Platz in der Tabelle in die Winterpause. Wir mussten klar an der Beinarbeit in der Defensive arbeiten, damit wir weiterhin Siege einfahren konnten. In der Offensive hatten wir keine grossen Probleme und erzielten fast



immer unsere Tore. Nach der Winterpause starteten wir wieder voller Energie in die Rückrunde. Wir konnten uns in einigen Sachen verbessern, vor allem was das Zusammenspiel betrifft. In der Defensive hatten wir teilweise noch etwas Probleme. Dies kostete uns auch in der Rückrunde wichtige Punkte. Unser Ziel in die Playoffs zu kommen haben wir aber schlussendlich nicht erreicht. Trotzdem hat sich die Mannschaft im Laufe der Saison positiv weiterentwickelt und im vorletzten Saisonspiel den späteren Schweizermeister aus Winterthur relativ souverän besiegt. Schlussendlich schliessen wir in der Tabelle auf dem dritten Platz ab.

U13-INTER – EINE GROSSE CHANCE VERPASST



Rino Hochuli

Manu Schnellmann

Die U13-Junioren schafften es in der vergangenen Saison mit Glück in die Finalrunde der sechs besten Teams. Dort fehlte dem Team von Thomas «Zimmi» Zimmermann und Manu Schnellmann jedoch die Konstanz in den Leistungen, was schlussendlich den vierten Schlussrang zur Folge hat.

Nach dem Schweizermeistertitel in der Saison 2017/18 gab es im Kader einen grossen Umbruch und viele neue Spieler starteten in den Trainingsbetrieb bei der SG. Schnell formte sich aber ein schlagkräftiges Team, welches mit viel Fleiss arbeitete. Es zeigte sich bereits früh in der Saison, dass das

Team Mängel in der Verteidigungsarbeit hat, weshalb man oft sehr viele Gegentreffer zuließ. Dank einem Last-Second-Treffer gegen Horgen/Wädenswil setzte man sich im entscheidenden Spiel durch und festigte damit einen Spitzenplatz. Insgesamt war die Hinrunde aber durchgezogen, trotzdem wurden am Ende die nötigen Punkte eingespielt, um es auf den 3. Rang zu schaffen, welcher dann für die Finalrunde berechtigten sollte.

In der Finalrunde konnte man eine gute Entwicklung der Spieler beobachten, hatte aber teilweise auch Totalausfälle von Leistungsträgern in wichtigen Spielen. Gegen Stäfa holte man zwei klare Siege, gegen Emmenbrücke, Pratteln und Kadetten resultierte je ein Sieg und eine Niederlage. Einzig gegen Pfadi Winterthur musste man sich zwei Mal äusserst knapp geschlagen geben. Im Angriff gelangen uns regelmässig über 30 Tore – leider war unsere Abwehr löchrig wie ein Schweizer Käse.

Der vierte Schlussrang zum Ende der Saison ist gemessen am Alter des Teams gewiss ein gutes Ergebnis. Trotzdem bleibt der Eindruck hängen, dass diese deutlich mehr drin gewesen wäre. Kein Team in der Finalrunde verfügte über eine gute Abwehr oder überragende Torhüter. Den neuen Schweizermeister Schaffhausen spielten wir im Auswärtsspiel mit der Stammsechse regelrecht an die Hand. Auch gegen den zweiten Finalisten Winterthur hielten wir in den beiden Spielen sehr gut mit, vergaben in der Schlussphase aber mögliche Punktgewinne. Hätte man in diesen beiden Partien gepunktet, wäre der Playofffinal durchaus in Reichweite gewesen. Für die Entwicklung der Spieler war das Jahr aber positiv und viele werden nun den Sprung ins U15-Elite

schaffen. Das U13-Team hat sich nach zwei Jahren schon fest in der Region etabliert und viele Spieler aus der ganzen Zentralschweiz wollen bereits in jungem Alter bei der SG Pilatus spielen.

Für die nächste Saison wollen wir deshalb mit dem 2007er-Jahrgang wieder richtig angreifen. Mehrere Spieler sind nun schon das dritte Jahr bei uns dabei und werden hoffentlich von den bereits gesammelten Erfahrungen profitieren.



Timon Doudu



WinData Team AG

Informatiklösungen nach Mass

Tel: 041 / 760 64 57

Fax: 041 / 760 64 55

www.windata-team.ch

Schaub AG Kriens



*Wir gestalten, planen
und realisieren Ihr Traumbad!*

Schaub AG Werkstrasse 7 6010 Kriens Tel. 041 310 58 35 Fax 041 310 58 65 www.sanitaer-schaub.ch

FU14 – MIT EINEM TRAUMSTART IN DIE RÜCKRUNDE

Florenda Fuchs und Käthy Vöggtli

Wir konnten es kaum noch erwarten, bis das erste Spiel der Saison begann. Wir waren alle bereit und wollten endlich Spielen. Für alle Mädchen ein neuer Modus, da in der FU14 Promotion nicht mehr in Turnierform gespielt wird. Also regulär wie bei den Grossen zwei Mal 30 Minuten.

Doch die Vorrunde war für uns leider nicht so spannend gewesen. Wir haben stärkere Gegnerinnen erwartet! Die Mädels waren oft nicht richtig gefordert. Zum Glück gab es die eine Mannschaft die König Cats. Wir verloren zwar gegen sie, aber genau aus solchen Spielen konnten wir am meisten profitieren. Man realisiert dadurch, wofür es sich fleissig zu trainieren lohnte. Wir schlossen die Vorrunde als Tabellenplatz zweiter ab und mit einer Niederlage! Da es nur zwei Aufsteiger in unserer Gruppe gab, war die Freude riesig, dass wir in der Rückrunde in der höheren Kategorie «Inter Auf- und Abstiegsrunde» spielen durften.

Teamgeist und das Zugehörigkeitsgefühl wuchs innerhalb der Mannschaft und unser Kader konnte in der Rückrunde eine neue Torhüterin und zwei neue Feldspielerinnen aus der Horwer U13 aufnehmen. Die neuen Girls wurden sofort herzlich in die Mannschaft integriert. Für uns Trainerinnen war dies natürlich Gold wert. Wir waren sehr verwöhnt mit unserem Kaderbestand: Drei Torhüterinnen und sechzehn Feldspielerinnen! So kam es dann auch, dass für die Spiele häufig die fleissigeren Girls aufgebeten wurden, wir konnten ja nicht alle mitnehmen.



Zoe Wey und Sarah Kurt, in einer erfolgreichen Aktion im Spiel gegen die Suhrental Gils

Mit einem Traumstart sind die Mädchen in die Rückrunde gestartet. Nach fünf Spielen, fünf Siege! Wussten die Mädchen, dass es im Handball nicht nur darum geht viele Tore zu schiessen? Läuferisch waren wir stark. Die schnellen Beine, waren ganz klar von Vorteil. Unsere grösste Schwäche war die Defense. Hier galt es daran zu arbeiten.

Wir hatten nur ein wichtiges Ziel vor Augen – das Spiel gegen die starken Cat's, die Bernerinnen spielen in der gleichen Gruppe.

So also kam der Tag X. Ein bisschen (sehr) nervös waren alle! Die Cat's waren bereits in der Vorrunde ein starker Gegner. Das Spiel startete grauenvoll – wir hatten doch unsere Hausaufgaben gemacht! Schon nach ein paar Minuten Spielzeit musste ein Team-Time-Out her. Kurz noch einmal Mut tanken, vor allem mussten alle noch einmal wach gerüttelt werden. Endlich kamen die Gils ins Spiel

und holten die wichtigen 7-Tore-Rückstand vor Halbzeit noch auf. Köniz hingegen wirkten nicht mehr so energiegeladener wie am ersten Treffen im Dezember. Das zog sich durchs ganze Spiel durch. Immer wieder waren die Cats in unsere Defensive hängen geblieben und liessen uns in der Offensive gewähren. Ein paar Minuten vor Schluss, rückten die Cats wieder näher! Doch die KBH Girls gaben nicht auf. Die Zuschauer riefen den Mädels Mut zu und in der Meisi wurde es richtig laut! Wir hatten das Spiel auch dank eurer lautstarken Motivation gewonnen. Danke liebe Mama's, Papa's und Grosseltern für die Unterstützung! Richtig cool war das!

Das Potential war für die Interstufe ganz klar vorhanden. So durften wir als Tabellenführerin verdient in die Fasnachtsferien. Nach einer zwei Wöchigen Trainingspause und drei Wöchigen Spielpause (!) starteten wir das neue Jahr mit zwei Intensivtrainings. Die zweite Begegnung nach den Ferien gegen die Suhrentalerinnen lief nicht nach unserem Gusto. So kam es, dass wir unsere erste Niederlage einstecken mussten und nach einem unnötigen Remis gegen die HSG Mythen-Shooters, folgte die zweite Niederlage gegen die Cat's. Aber auch das musste gelernt sein. Und es lag nicht daran, dass der Gegner unglaub-

lich besser war, sondern weil die Aufgaben nicht aufgeführt wurden. Kein Mut zur Lücke und wo war schon wieder der rote Faden? Im Spiel gegen die SG Zürichsee 1 musste also ein Sieg der SG KBH her um in der nächsten Saison definitiv ins Inter aufzusteigen.

Doch um den Platz in der Liga zu erhalten, müssen auch für die nächste Saison genügend FU14-Mädchen vorhanden sein. Auf der Suche nach Nachkommen (mit den Jahrgängen 06 und jünger) bei der Animation in Horw, Borba und Kriens, blieb der Erfolg aus. Die Mädchen mit den Jahrgängen 2005 und älter müssen in die nächste höhere Stufe wechseln. Für eine FU14-Inter in der Saison 2019/20 waren also nicht genügend Mädchen vorhanden um eine komplette Mannschaft zu melden. Trotzdem wollten wir im letzten Rückrunden-Spiel noch einmal unser Bestes geben. Die SG Zürichsee 1 Girls waren nur mit einem Punkt besser platziert als wir.

Den Spielstart hatten die KBH Gils wieder einmal verschlafen. Ähnlich wie beim Spiel gegen die Köniz Cat's liesen wir uns zu sehr einschüchtern. Nach 20 Minuten kamen wir endlich ins Spiel. Grandios wie die KBH Girls die acht Tore Rückstand in einen ein-



Teambesprechung (Manchmal kamen auch noch andere Themen dazu...)

Tore Vorsprung gewandelt haben. Gegen Schluss bekamen wir noch ganz billige Tore, während dem unsere letzten Schlüsse an die Torpfosten und Latten knallten! Das Endresultat 28:26, gegen uns und verloren! Jedoch ein tolles Learning für alle Mädchen, wie man ein Spiel drehen kann, wie es auf die Details ankommt. Solche Spiele bringen die Mädels weiter.

Nun, heisst es für die nächste Saison ab ins FU16 Promotion. Ich bin überzeugt, dass es wieder spannend wird und hoffe natürlich, dass auch wieder alle fleissig weiter trainieren werden.

Zum Saisonabschluss reisen wir nach Klagenfurt an die UNITED WORLD GAMES 2019 – dann heisst es noch einmal «HOPP FU14».

Herzlichen Dank für die tolle Saison 2018/2019!



Kuchen verkaufen für die Saisonabschlussreise.
Auch hier zeigten die SG KBH Mädchen vollen Einsatz!
Stolze 1755 Franken haben sie dabei verdient.

KÄLIN BAUSERVICE

Bitzistrasse 13 6370 Stans mail@kaelin-bauservice.ch



La Grotta

RISTORANTE PIZZERIA

Kantonsstrasse 74, 6048 Horw

Telefon: 041 340 31 40

www.lagrotta-horw.ch, info@lagrotta-horw.ch

MU19 – POTENZIAL NICHT AUSGESCHÖPFT



Noel Bucher

Nach einer ernüchternden Vorrunde im Inter, in der wir wieder auf den Boden der Realität zurückgeholt wurden, wollten wir in der Rückrunde eine bessere Leistung zeigen. Die Tabelle zeigte sich ernüchternd da wir in der ersten Saisonhälfte stets als Verlierer vom Platz gingen. Die Vorbereitung auf die Rückrunde verlief demnach etwas gemütlicher und wenig intensiv. Über die Weihnachtstage wurde nämlich mehr gegessen als trainiert.

Im ersten Spiel der zweiten Saisonhälfte ging es nach Köniz. Dort repräsentierten wir uns lange solide und konnten phasenweise klar dominant auftreten. Schlussendlich mussten wir aber eine äusserst unnötige 32:30 Niederlage hinnehmen. Unnötig des-

wegen, weil wir 15 Minuten vor Schluss noch mit fünf Toren in Führung lagen. Die beiden weiteren Spiele gegen Köniz gingen leider auch knapp verloren, was sehr schade war, denn dieser Gegner wäre allemal zu packen gewesen.

Auch in der Rückrunde war gegen die SG Ruswil/Wolhusen, die bereits im ersten Saisonabschnitt unser Gegner war, nichts zu machen. Wir verloren alle Partien recht deutlich und hatten meist nicht den Hauch einer Chance. Einige Lichtblicke gab es jedoch trotzdem. Sämtliche Duelle gegen den HV Herzogenbuchsee konnten wir für uns entscheiden. Herausheben möchte ich das letzte Spiel in Herzogenbuchsee. Nicht weil es das Beste war, sondern weil es

schulhausgarage.ch



Schulhausgarage AG

Schulhausstr. 24, 4900 Langenthal

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



für einige Spieler das letzte Spiel der Juniorenzeit war. Dafür konnten wir zusätzlich auf die Unterstützung von zwei ehemalige Mannschaftskollegen, die noch eine laufende Lizenz hatten, zählen. Jeder Spieler war für dieses Spiel extrem motiviert und wollte noch einmal das Beste aus sich herausholen.

Unsere Trainer erlaubten sich noch einen Spass, indem sie zum Handshake vor dem Spiel plötzlich verkleidet aufs Feld zurückkehrten. Man hätte meinen können, sie kämen direkt von der Fasnacht, denn so führten sie sich auch auf. Die Konzentration des Teams war auch nicht auf dem besten Niveau. Ob dies an den ehemaligen Spielern, welche zum Saisonabschluss wieder im Matchdress eingerückt sind, am Outfit der Trainer oder auf die allgemeine Tagesform zurückzuführen war, spielte wohl keine Rolle mehr. Das Resultat stand in diesem Spiel nicht wirklich im Vordergrund. Trotzdem konnten wir uns in den letzten Minuten nochmals zusammenreissen, dieses Spiel für uns entscheiden und somit auch resultatmässig einen tollen Abschluss feiern. Der Spassfaktor bei diesem Spiel kam definitiv nicht zu kurz und die Stimmung nachher in der Garderobe war ausgelassen. Ein kaltes Bier durfte in diesem Falle natürlich auch nicht fehlen.



Rückblickend kann man sagen, dass es trotz einigen Auf und Ab's eine tolle Saison war. In schwierigen Phasen litten der Teamgeist und die Motivation, doch wir konnten uns immer wieder irgendwie auffressen. Wir haben leider meist nicht das Maximum rausholen können, denn dieses Team hätte durchaus das Potenzial gehabt resultatmässig deutlich besser abzuschneiden. Nicht alle hatten die gleichen Auffassungen wie intensiv man diese Saison wirklich in Angriff nehmen wollte. Somit war es eine grosse Herausforderung für alle einen Platz zu finden. Doch schlussendlich kann man sagen, dass dies uns recht gut gelungen ist. Wir hatten Ende Saison sogar noch Zeit und Platz ein neues Gesicht aufzunehmen, welches sich sofort in die Mannschaft eingefügt hat und nun weiter motiviert ist Handball zu spielen.

Das U19 der SG Reuss wird nun weiter Bestand halten und mit einem neuen Trainerteam in die Saison starten. Einige Junioren werden versuchen in den Herrenmannschaften von Kriens, Emmen, und Borba Luzern Fuss zu fassen.

In diesem Sinne wünsche ich meinen Teamkollegen und Trainern, welche ich jetzt eigentlich ehemalige Teamkollegen/Trainer nennen muss, viel Erfolg in der nächsten Saison und alles Gute für die Zukunft.



Fabio(la) zurück im Team

MU19 – TSCHÜSS SG REUSS

Pius Zeier

Nicht nur die Junioren ziehen in ein Aktiv-Team des SG Reuss weiter, auch für mich als Trainer steht ein Wechsel an. Seit Bestehen der SG Reuss habe ich nun mehr vier Saisons als Trainer betreut – es ist an der Zeit für eine neue Herausforderung. Der Spielgemeinschaft liegt ein grosses Potential zugrunde – das haben die Jungs schon oft bewiesen, die Chance für den Inter Aufstieg ist vorhanden. Leider fehlen uns nach wie vor Ressourcen im Kader – da kann die Luft an der Spitze schon mal eng werden. Den Erwartungen von insgesamt vier Vereinen gerecht zu werden, birgt grosse Herausforderungen und Anstrengungen; von der Hallenkapazität, bis zu klaren Strukturen. Hervorheben möchte ich hier doch die frühzeitige Saisonvorbereitung: eine klare, transparente und rechtzeitige Information verhindert Fragen wie:

- Wie geht es weiter?
- Welchen Trainier werden wir nächste Saison haben?
- Mit welchem Kader werden wir die Saison bestreiten?
- etc ...

Fragen die vermeidbar sind, da sie doch immer wieder die Motivation der Spieler zu dämpfen vermögen. Eine Spielgemeinschaft lebt von «Schnittstellen». Wir stehen immer wieder vor interessanten Hausforderungen wie andere Gesprächspartner und Perspektiven welch uns Einblicke in das Vereinsleben anderer Stammvereine verschaffen. Wir stehen alle vor den gleichen Fragestellungen, nur gemeinsam können wir die Ziele verfolgen und allfällige Problemstellungen aus der Welt schaffen – arbeiten wir zusammen und lösen Fragen wie:

- Welche Lösungsansätze haben die Kollegen für die Problematik, welche unserem Verein bevorsteht?
- Wie kann man Helfer für den Verein gewinnen, Schiedsrichter, Trainer, Helfer am Matchkiosk, für den Vorstand oder einfach «Fans und Gönnern» welche uns ermöglichen unser Hobby Handball auszuüben?
- Wie ist die Zusammenarbeit mit den Sponsoren oder sind dies sogar Partner?
- etc ...

Wir sitzen alle in einem Boot. Wir freuen uns gemeinsam auf spannende Matches an den Wochenenden und feiern zusammen würdige Sieger! Schon die Wortzusammensetzung «Spielgemeinschaft» zeigt es auf: Zusammen erreichen wir das Mögliche und auch das Unmögliche!

Ich möchte es an dieser Stelle nicht unterlassen, einer Person ganz speziell zu danken: Andi Lachat, ohne dich wären die Erfolge in den letzten vier Jahren nicht möglich gewesen. Er hat unser Auftreten geprägt – Danke für das Sponsoring der Textilien, vom Druck bis zu deinem wertvollen Know-how. Wir haben unser Einlaufoutfit und ab U17 unseren Dress mit Stolz getragen. Nochmals herzlichen Dank Andi Lachat und dem ganzen Intersport Lachat Malters Team, dass ihr uns von erster Minute tatkräftig unterstützt habt!

Bei der SG Reuss versucht man auch die Elite-Teams der SG Pilatus zu unterstützen. Dies kann auch heissen, dass ein Spieler der SG Pilatus, dem es noch nicht ganz gelungen ist im Stammaufgebot Fuss zu

fassen, Spielzeit bei der SG Reuss bekommt. Dank unserem Dress konnten die Spieler der SG Pilatus direkt mit ihrem Outfit bei uns auflaufen. Denn Andi hat für die SG Reuss ein Dress mit demselben Layout organisiert. Bei unserem Dress wurden aber unsere Stamm- und Fördervereine abgebildet und so wusste man auch optisch wohin wir gehören. Nun konnte auch jeder Spieler mit seinem persönlichen Trikot auflaufen und zeigen was er kann.

Ein grosses Dankeschön geht auch an diejenigen Personen, welche hinter den SG Reuss stehen. Ich hoffe sehr, dass diese Personen aus dem Schatten treten und sich noch viele weitere motivierte Freunde finden werden, welche den SG Reuss weitertragen und -führen.

Zuletzt bleiben noch die Stammvereine, welche den Schritt gewagt haben und die Spielgemeinschaft weiter stützen. Ich erinnere mich gerne an die einzelnen Anlässe, bei welchen wir als geschlossenes Team mit den einzelnen Vereinen nach Mannheim zu den Rhein-Neckar Löwen oder zum Spiel Schweiz vs. Deutschland fahren konnten. Hoffen wir, dass der Kontakt Bestand hält und wir auch in Zukunft noch viele Jahre die Freundschaften pflegen können. So wurde doch für die Spieler mit der alljährlichen Teilnahme an einem internationalen Pfingstturnier, eine Plattform geschaffen, bei welchem alle Spieler, welche einmal bei mir im Training waren und dem Ü18-Alter angehören, teilnehmen können. Lasst diese Plattform und diese Chance für die Jungen nicht sterben.

63. ZENTRALSCHWEIZERISCHES
JODLERFEST
28. – 30. JUNI HORW 2019



*Datum
vormerken!*

TV Horw Handball ist Gastgeber.
Helfer sowie auch Gäste
sind herzlich willkommen.

Anmeldungen an: jfh@tvhorw.ch

MC

6207
Nottwil

Gourmet Catering Events

Fleisch AG

www.mcfleischag.ch

Feste feiern

und viel
lachen,
heute
lassen
wir es
krachen



**WO IMMER SIE UNS BRAUCHEN,
SIE STEHEN MIT IHREN WÜNSCHEN
BEI UNS IM MITTELPUNKT**

MC Fleisch AG / 6207 Nottwil / info@mcfleischag.ch

MU15 – ERFOLG- UND LEHRREICH

Luca Odermatt

Die Saison 18/19 ist zu Ende und die Planung für die nächste Spielzeit läuft bereits auf Hochtouren. An dieser Stelle daher ein Rückblick auf die vergangene Spielzeit der beiden U15 Juniorenteams.

MU15 A: Aufstieg in die Interklasse geschafft

19 Spiele, 18 Siege, 665:346 (+319!) Tore! Dies unterstreicht einerseits klar, dass der Interaufstieg keinesfalls eine Überraschung darstellt und absolut verdient ist. Auf der anderen Seite ist es aber zugleich eine Lektion, dass auch in einer solchen Saison die eine Niederlage zum falschen Zeitpunkt Konsequenzen für die ganze Saison haben kann. Denn hätte man in Schaffhausen nicht mit sechs Toren Differenz verloren, so wäre der Interaufstieg bereits bei Saisonhälfte möglich gewesen.

Auf diesen Rückschlag im ersten Aufstiegsspiel reagierte das Team aber bereits im Rückspiel, indem es nach wie vor an den Aufstieg glaubte und mit dem besten Spiel der Saison den Sechstorerückstand beinahe wettmachen konnte! Nach diesem emotionalen Rückspiel und dem enttäuschenden Ergebnis der Vorrunde wurde der Fokus auf die Aufstiegsrunde der zweiten Saisonhälfte gelegt. In dieser wurde das Team nicht vor viele grosse Herausforderungen gestellt, gewann alle Spiele, auch diejenigen, in welchen das Team nicht vollends zu überzeugen vermochte.

Das Team überzeugte vor allem als Einheit, denn es war auf jeder Position mehrfach gut besetzt, was dazu führte, dass einerseits die Verantwortung auf dem Spielfeld auf viele Schultern verteilt war und es andererseits für den Gegner sehr schwer war,

Schwachpunkte zu erkennen oder einzelne Spieler der SG Reuss mit Erfolg aus dem Spiel zu nehmen.

MU15 1: Entwicklung und Spass

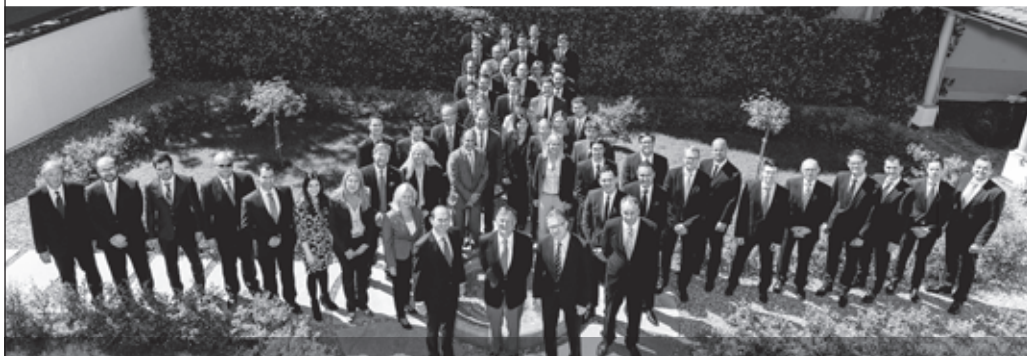
Die zweite U15-Mannschaft bestritt die Saison 18/19 in der zweiten Stärkeklasse, am Ende der Saison stehen sieben Siege, sieben Niederlagen und zwei Unentschieden zu Buche. Ebenfalls ein ansprechendes Resultat, wenn man bedenkt, dass man stets mit einer sehr jungen Mannschaft mit wenig Erfahrung spielte.

Dies hatte aber vor allem zur Folge, dass viele junge Spieler bereits einiges an Verantwortung übernehmen konnten, dadurch beachtliche Fortschritte erzielten und somit für grössere Herausforderungen in der kommenden Saison gewappnet sind.

Es hat Spass gemacht zu sehen, wie das Team immer näher zusammengerückt ist und sich zu einer tollen Truppe geformt hat, in welcher auch der Spass nicht selten zu kurz kam ...

Wir wünschen allen Spielern, welche das Team auf die kommende Saison verlassen werden viel Erfolg und weiterhin viel Spass. Wir danken den Spielern, sowie auch den Eltern für ihren Einsatz. Die Saison 18/19 war eine tolle Spielzeit!

PRIVATBANKIERS
REICHMUTH & CO
INTEGRALE VERMÖGENSVERWALTUNG



Individuelle Dienstleistungen für anspruchsvolle Privatkunden und institutionelle Investoren.

CH-6000 LUZERN 7 RÜTLIGASSE 1
TEL +41 41 249 49 49
FAX +41 41 249 49 39

www.reichmuthco.ch
welcome@reichmuthco.ch

CH-8002 ZÜRICH TÖDISTRASSE 63
TEL +41 44 299 49 49
FAX +41 44 299 49 99

WINKELBADI

Restaurant | Bar | Lounge

Seestrasse 6
CH-6048 Horw/LU
Tel. 041 340 44 25

www.restaurant-winkel.ch
info@winkelbadi.ch

VORSTAND HANDBALL TV HORW



Sportchef

Christian Dürst
Kellerstrasse 27a
6005 Luzern

**Spielplan/
Logistik**

Thomas Amstutz
Ebenastrasse 9
6048 Horw

Präsident

Cyrril Egli
Schöneeggstrasse 31
6048 Horw

Marketing

Leo Hofmann
Bergstrasse 18
6010 Kriens





Gygax Gartenbau Horw | www.gygaxgartenbau.ch



Gygax Gartenbau Horw | www.gygaxgartenbau.ch



**Sicherheit
hat einen
Namen.**

René Arnold-Vogel
Regionaldirektor Horw/Kriens



Meine Bank

 **Luzerner
Kantonalbank**

WIR BEDANKEN UNS BEI UNSEREN SPONSOREN/INSERENTEN:

A. Felber AG	Luzerner Kantonalbank
AKON AG	Maler Stutz AG
Bergwerk	Marti Optik Akustik
Bezzola AG	Mc Fleisch Nottwil
Bucherer AG	M. + W. Hesemann Gartenbau GmbH
Burri & Achermann Gartenbau AG	Ochsner Sport
Clock Square	Raiffeisenbank Horw
Club Libero	Ranch Bar & Restaurant
Donatorenclub 3-2-1	Reichmuth & Co Privatbankiers
Frey+Cie Elektro AG	Restaurant Eule
gammaprint ag	Restaurant Winkel
Glas Reinhard AG	Ristorante la Grotta
Gössli Carreisen AG	Schaub AG
Göttli + Niederer	Schulhausgarage AG
Graf Sanitär Heizung AG	Studer & Hafner GmbH
Gygax Gartenbau Horw	Tribschen-Garage Wigger + Schilliger AG
Hotel Felmis AG	WinData Team AG
Kälin Bauservice	wmfinanzen
KNF Flodos AG	

Auf unserer Webseite unter www.tv-horw.ch sind alle unsere Sponsoren/Inserenten aufgeführt und verlinkt. Besten Dank für die Berücksichtigung dieser Firmen!

IMPRESSUM

Magazin: «GOAL» Nr. 3/Juni 2019

Produktion: gammaprint ag, Luzern

Auflage: 350 Ex.

Kontaktadresse: Handball TV Horw, Postfach 157, 6048 Horw

Website: www.tv-horw.ch

Wir erwecken Papier zum Leben

Aussergewöhnliche Drucklösungen aus Luzern

Wir sind umgezogen und
begrüssen Sie ab sofort am
Staldenhof 2, 6014 Luzern.



gammaprint